



An die Mitglieder des Bundestages
der Fraktionen von

CDU/CSU
SPD
FDP
Die Linke
Bündnis 90/Die Grünen

Berlin, 10.05.2021

Sven Lehmann, MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: +49 30 227-75454
Fax: +49 30 227-70454
sven.lehmann@bundestag.de

Dr. Jens Brandenburg MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: +49 30 227-75270
Fax: +49 30 227-70270
jens.brandenburg@bundestag.de

Am 19. Mai gemeinsam das Transsexuellengesetz überwinden

Sehr geehrte Kolleg*innen,

selbstbestimmt leben zu können in Würde und Freiheit ist ein zentrales Bedürfnis aller Menschen. Den Anspruch darauf stellt auch das Bundesverfassungsgericht regelmäßig klar. Der Staat hat die Aufgabe, die selbstbestimmte Entfaltung des Individuums zu unterstützen statt es daran zu hindern.

Das Transsexuellengesetz (TSG) ist mittlerweile 40 Jahre alt. Bereits sechs Mal hat das Bundesverfassungsgericht einzelne Vorschriften des Gesetzes für verfassungswidrig erklärt. Für die Berichtigung des personenstandsrechtlichen Geschlechtseintrags und die damit zusammenhängende Änderung des Vornamens stellt es bis heute unbegründet hohe Hürden auf. Obwohl die rechtlichen Folgen des Geschlechtseintrags seit Öffnung der Ehe für alle und Aussetzung der Wehrpflicht sehr überschaubar sind, werden den Betroffenen weiterhin zwei umfangreiche Begutachtungen mit teils intimsten Fragen und ein amtsgerichtliches Verfahren abverlangt. Das ist unnötig, wie der Blick in zahlreiche Länder weltweit zeigt, die längst auf diese Schikane verzichten. Die Betroffenen hingegen leiden oftmals sehr unter der Pathologisierung ihrer geschlechtlichen Identität durch den Staat in einer ohnehin schwierigen Lebensphase.

Leider hat die Bundesregierung trotz mehrfacher Ankündigung und kursierender Referentenentwürfe bis heute keine Reform des TSG auf den Weg gebracht. Diese Chance hat nun der Bundestag. Wir sollten sie noch in dieser Legislaturperiode ergreifen, denn der Leidensdruck



für trans- und intergeschlechtliche sowie nicht-binäre Menschen ist groß.

Am 19. Mai stehen zwei Gesetzentwürfe von FDP und Grünen zur Abstimmung, mit denen das Transsexuellengesetz überwunden und durch ein modernes Selbstbestimmungsgesetz ersetzt werden kann. Beide Gesetzentwürfe wurden im Innenausschuss intensiv beraten. Mit großer Mehrheit haben sich die geladenen Sachverständigen in der Anhörung für diese Initiativen ausgesprochen, ebenso die betroffenen Verbände.

Jetzt bitten wir auch Sie persönlich am 19. Mai um Unterstützung. Lassen Sie uns gemeinsam das veraltete Transsexuellengesetz überwinden und die geschlechtliche Selbstbestimmung der Betroffenen stärken.

Für Rückfragen und Austausch stehen wir selbstverständlich sehr gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen, kollegialen Grüßen

Sven Lehmann MdB

Dr. Jens Brandenburg MdB